Emil Galli

Autor(en): **F.S.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **10 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

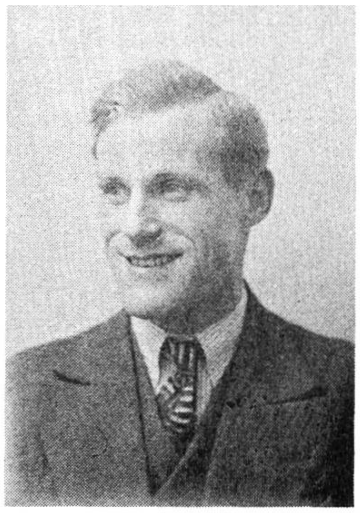
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



† Emil Galli

In der ersten Morgenstunde des 22. Februar 1960 hat Emil Galli-Raufer seine Augen für immer geschlossen. Eine schwere Herzkrise hat unsern Sammelfreund von diesem Leben abberufen. Die Nachricht traf uns wie ein Blitz aus heiterm Himmel, denn noch vor kurzem weilte Emil in unserer Mitte.

Emil Galli wurde am 27. März 1907 in Basel geboren. Seine Jugend verbrachte er nach dem Tode seiner Mutter bei einer Pflegefamilie im Fricktal. Später konnte er eine Bäcker- und Konditorlehre in Renens bei Lausanne absolvieren, die er erfolgreich abschloss. Nach Basel zurückgekehrt, wechselte er nach einigen Jahren vom Bäckerberuf zu dem eines Wagenführers bei der damaligen Basler Strassen-Bahn, jetzt B.V.B. über. Im Jahre 1937 verheiratete er sich mit Fräulein Frieda Raufer aus Ebnet (Baden). Der Ehe entspross ein Sohn, der auf den Namen André getauft wurde.

Der Verstorbene trat 1951 der Entomologischen Gesellschaft Basel als Aktivmitglied bei. Sein Interesse galt den Käfern, und manche Exkursion war dem Aufspüren dieser seiner Lieblinge gewidmet. Sein Beruf als Wagenführer erlaubte ihm allerdings nicht immer an den von ihm so geschätzten Exkursionen teilzunehmen.

Emil Galli war ein stiller, lieber Mensch und voll Sorge um das Wohlergehen seiner Familie. Mit ihm hat unsere Gesellschaft wiederum einen lieben Kollegen verloren, der, so oft es ihm möglich war, sich gerne unter uns aufhielt und sich immer zur Verfügung stellte, wenn wir seiner Hilfe bedurften. Sein Wunsch, einmal in fernen Ländern sammeln zu können, hat sich leider nicht erfüllt. Seinen Angehörigen sprechen wir im Namen der Gesellschaft unser herzlichstes Beileid aus. Emil Galli werden wir als geschätzten Sammelkollegen in bleibender Erinnerung behalten.

F. S.

† Alois Gremminger

Erst kürzlich erfuhren wir, dass der auch in Basel wohlbekannte Lepidopterologe Herr Alois Gremminger am 12. November 1959, in hohem Alter, in Karlsruhe verstorben ist. Der Verblichene war während drei Jahrzehnten ein treuer, gern gesehener und hochgeschätzter Besucher des Basler Insekten- Kauf- und Tauschtages. Gremminger kannte die Fauna Süddeutschlands durch und durch und hat immer wieder sauberes und seltenes Faltermaterial nach Basel gebracht. Seine Basler Kollegen werden ihn in Zukunft sehr vermissen; den lieben Toten werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Brt.

Erschienen am 25. Juni 1960

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, R. Wyniger

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei